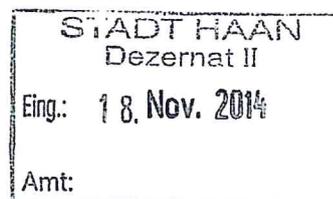


18. November 2014

An die
Vorsitzende des Ausschusses für
Bildung, Kultur und Sport der Stadt Haan
Frau Monika Morwind



Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

die CDU-Fraktion beantragt für die nächste Sitzung des BKSA einen Tagesordnungspunkt

"Städt. Gymnasium soll Ort des 'Gemeinsamen Lernens' werden".

Begründung:

Unter anderem mit dem 9. Schulrechtsänderungsgesetz Nordrhein-Westfalen hat der Landesgesetzgeber das politische Ziel der Inklusion in die Gesetzeslage aufgenommen. Ziel ist es, dass behinderte und nicht behinderte Kinder, Kinder mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf, abhängig von der schulfachlicher Eignung bestmöglich gefördert werden. Neben den auch bisher vorgesehen Einrichtungen nach § 20 Abs. 1 Nr. 2 und 3 SchulG NRW sind gemäß § 20 Abs. 1 Nr. 1 SchulG NRW auch die allgemeinen Schulen 'Ort der sonderpädagogischen Förderung'. Während die 'Hauptschule Zum Diek' und die Emil-Barth-Realschule bereits 'Schule des Gemeinsamen Lernens' sind, ist es das Städt. Gymnasium bisher nicht. Auch ohne diesen rechtlichen Status zu besitzen, hat sich das Gymnasium schon seit vielen Jahren auch dieser Aufgabe gestellt und im Rahmen der Möglichkeiten 'Gemeinsames Lernen' praktiziert. Die CDU-Fraktion begrüßt dies außerordentlich und tritt dafür ein, dass das Gymnasium in Zukunft auch offiziell 'Schule des Gemeinsamen Lernens' wird und hierfür entsprechend schulrechtlich anerkannter "Ort der sonderpädagogischen Förderung" wird. Das Schulgesetz NRW sieht hiervoor in § 20 Abs. 5 ein besonderes Verfahren vor. Dementsprechend stellt die CDU-Fraktion den Antrag, dass die Stadt Haan unter Einbindung des Städt. Gymnasiums als Schulträger ihre Zustimmung gemäß § 20 Abs. 5 Schulgesetz NRW erteilt, so dass die Schulaufsichtsbehörde 'Gemeinsames Lernen' am Städt. Gymnasium einrichten kann. Entsprechend wird hiermit ebenfalls der entsprechende Tagesordnungspunkt für die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses am 09. Dezember 2014 und die Sitzung des Rates am 16. Dezember 2014 beantragt.

Die Verwaltung wird gebeten für die Sitzung des BKSA darzustellen, welche Grund- und weiterführenden Schulen in Haan bereits 'Schule des Gemeinsamen Lernens' sind, wie viele Schüler an diesen Schulen individuelle Förderung erhalten und wie die Schulen für diese zusätzliche Aufgabe personell ausgestattet sind bzw. werden. Bezüglich des Gymnasiums wird gebeten, einen Zeitplan aufzuzeigen bis wann das angesprochene schulrechtliche Verfahren abgeschlossen werden kann, so dass das Gymnasium schnellstmöglich 'Schule des Gemeinsamen Lernens' wird.

Mit freundlichen Grüßen


Harald Giebels
1. stellv. Vorsitzender


Vincent Endereß
Schulpolitischer Sprecher